

HOME

Das Magazin der
HOCHSCHULE MERSEBURG
University of Applied Sciences

MAGAZIN

FÜR ERSTSEMESTER IM WINTERSEMESTER 2012/2013



STUDIERN.FORSCHEN.LEBEN. an der Hochschule Merseburg

STUDIERN.

Wer, wie, was, wann, wo – alles was
man zum Studienbeginn wissen muss

FORSCHEN.

Projekte für Studierende –
Wissenschaft mitgestalten

LEBEN.

Campus, Merseburg und Region –
wo ist was los?



Wir fördern **Energie**

Wir fördern **Vielfalt**

Für die TOTAL Gruppe sind rund 95.000 Mitarbeiter/innen in mehr als 130 Ländern tätig – sie alle unterstützen uns bei unserer Aufgabe, den Energiebedarf durch Innovationen und nachhaltige Entwicklung zu sichern. Neben Förderung, Verarbeitung und Vertrieb von Mineralölprodukten stehen bei TOTAL auch neue Energien im Fokus. Weltweit stellen wir jährlich fast 10.000 neue Mitarbeiter/innen in über 500 Berufen ein. Für Studierende sowie Hochschulabsolventen/-innen bieten unsere verschiedenen Einstiegsprogramme vielfältige berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie Ihre Zukunft in einem integrierten Energieunternehmen sehen, dann starten Sie Ihre Karriere mit uns!

www.total.de

rm.germany-recruiting@total.de



TOTAL

Unsere Energie ist Energie für Sie.

EDITORIAL

Hochschule Merseburg, Der Rektor

Liebe Erstsemester,

herzlich willkommen an der Hochschule Merseburg.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium in Merseburg entschieden haben. Sie haben einen der rund 900 Studienplätze erhalten, um die sich mehr als 3.500 Bewerber bemüht haben.

Vor uns liegen nun mehrere Semester gemeinsamer Arbeit in spannenden Studienfächern. Sie werden dabei die Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen von Theorie und Praxis Ihres Faches kennen lernen.

Wir möchten Ihnen ein gutes wissenschaftliches Fundament geben und mit Ihnen die Kompetenz für Ihren künftigen Beruf und eine berufliche Identität entwickeln. Das Studium ist also mehr als das Lernen von Fakten oder die Anwendung von eingeübten Methoden. Es wird Ihnen neue Erfahrungen eröffnen und eine wesentliche Phase Ihres persönlichen Entwicklungsprozesses werden.

Gleichzeitig möchten wir, dass Sie umfassend an Lehre und Forschung unserer Hochschule teilhaben. Und wir wollen das Unsere dazu tun, dass Sie gute Studienerfolge haben. Wir erwarten aber auch, dass Sie Ihren Beitrag leisten, denn die Qualität des Studiums an unserer Hochschule können wir nur gemeinsam entwickeln.



Das vorliegende Heft, als Sonderausgabe unseres Hochschulmagazins, soll Ihnen in den ersten Tagen und Wochen an unserer Hochschule auf unterhaltsame Weise Orientierung geben.

Ich wünsche Ihnen zusammen mit

- 111 Professoren und Lehrkräfte,
- knapp 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Lehre, Forschung und Verwaltung
- sowie mit gut 3.000 Studierenden, von denen Sie nun ein Teil sind, dass Sie mit viel Neugier, Spaß und Freude Ihr Studium beginnen.

Ihr

Prof. Dr.-Ing. Jörg Kirbs

IMPRESSUM

Herausgeber: Hochschule Merseburg – der Rektor; Prof. Dr.-Ing. Jörg Kirbs

Redaktion: Katharina Wilsdorf, Sebastian Kubiak

Redaktionsadresse: Hochschule Merseburg, Geusaer Straße, 06217 Merseburg

Telefon: +49 3461 46 – 29 09

Fax: +49 3461 46 – 29 58

E-Mail: presse@hs-merseburg.de

Druck: Verlag für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG

Anzeigen: Verlag für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG

Gestaltung: KOCCOC.NET GmbH



ANZEIGE

Ob in den eigenen 4 Wänden oder in der WG - die GBW bietet Studenten und Auszubis tolle Wohnungen für kleine Budgets.

So bleibt genügend Geld für Sport, Kino und einen Kneipenbummel. Schon ab 150 Euro im Monat zu haben - nah an der Hochschule und mitten im Leben. Wohnen und Studieren an einem Ort - die Gebäudewirtschaft macht es möglich.

Mehr infos zu Wohnungs- und WG - Angeboten mit Nähe zur Hochschule und schon ab 150 Euro unter **Tel.: 03461 / 2800** oder **www.gbw-merseburg.de**

Cooler Bude!

zum Beispiel:

3-ZIMMER-WG
schlüsselfertig mit Einbauküche

Zimmerpreise:
ca. 11 qm = 150,00 €
ca. 16 qm = 190,00 €
ca. 19 qm = 220,00 €

Preise inkl. Betriebskosten, Strom und TV.

Gebäudewirtschaft GmbH
Sixtstraße 16a | 06217 Merseburg

INHALT



STUDIERN

Alles Neu
Ein Tag auf dem Campus der Hochschule



FORSCHEN

Rolle vorwärts – Wenn Theater Wissen schafft!
Studierende forschen im Projekt »Kultur trifft Schule«



FORSCHEN

ecoemotion
Ein Team. Zwei Hochschulen. Studierende entwickeln preisgekröntes Experimentalfahrzeug



LEBEN

Mittendrin!
Im Städtedreieck Halle-Merseburg-Leipzig



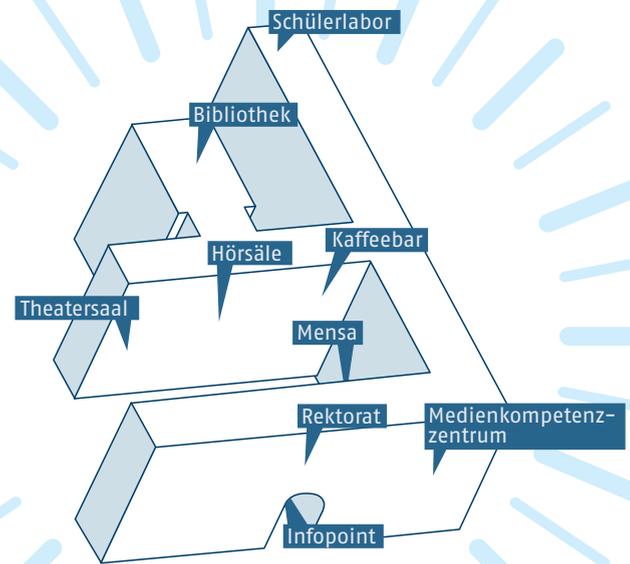
LEBEN

Kraftsport, Bumerang und Orientierungsläufe
Pro Semester bietet die Hochschule über 70 Sportkurse an

STUDIERN	4	FORSCHEN	16	LEBEN	18
→ Alles Neu	4	→ Rolle vorwärts – Wenn Theater Wissen schafft	16	→ Das Studentenwerk – ein Partner in sozialen Belangen	18
→ Gremien und Interessenvertretungen	6	→ Forschungspreis für Studierende	16	→ Carsharing-Station auf dem Campus	18
→ Semestertermine	6	→ ecoemotion – Studierende entwickeln Experimentalfahrzeug	17	→ Studienfinanzierung, Beratungsangebote, Wohnen	19
→ Organigramm der Hochschule	7			→ Feiern bis der Wecker klingelt – Studentenclubs auf dem Campus	20
→ Fachschaftsräte	7			→ Theater am Campus – Erlebnisraum für den Möglichkeitssinn	21
→ Akademisches Auslandsamt	8			→ Mittendrin! Im Städtedreieck Halle-Merseburg-Leipzig	22
→ Das Rechenzentrum – ein Partner für technische Fragen	8			→ Kraftsport, Bumerang und Orientierungsläufe – Der Hochschulsport in Merseburg	23
→ Aus Zwei mach Eins – die Bibliothek	9			→ CampusKids	24
→ Alternative Studienfinanzierung mit Stipendien	10				
→ Zwischen Hörsaal und Kindergarten	11				
→ Selbst Organisieren – die IT-Infrastruktur wird vorgestellt	12				
→ Erste Schritte	14				
→ InfoPoint – erste Anlaufstelle bei Fragen rund ums Studium	15				
→ Erster Kontakt zum Arbeitsmarkt – »Firmenkontaktmesse«	15				
→ Das Campusradio stellt sich vor	15				

ALLES NEU

Studieren an der modernsten Hochschule Sachsen-Anhalts



Mathias ist wieder da. Nachdem er sein Bachelorstudium in Merseburg erfolgreich beendet hatte, hat es ihn für ein Jahr zurück an den Ort seines Auslandssemesters in Aberdeen / Schottland gezogen, wo er in einem Unternehmen erste berufliche Erfahrungen gesammelt hat. Nun hat er sich entschieden, sein Wissen durch ein Masterstudium in Merseburg zu erweitern. Eine Kooperation zwischen der Hochschule Merseburg und der Universität von Aberdeen hatte es ihm bereits ermöglicht, ein Semester seines Bachelorstudiums in Schottland zu verbringen. Eine tolle Zeit, in der er viele Erfahrungen und neue Erkenntnisse sammeln und nicht zuletzt sein Englisch wesentlich verbessern konnte.

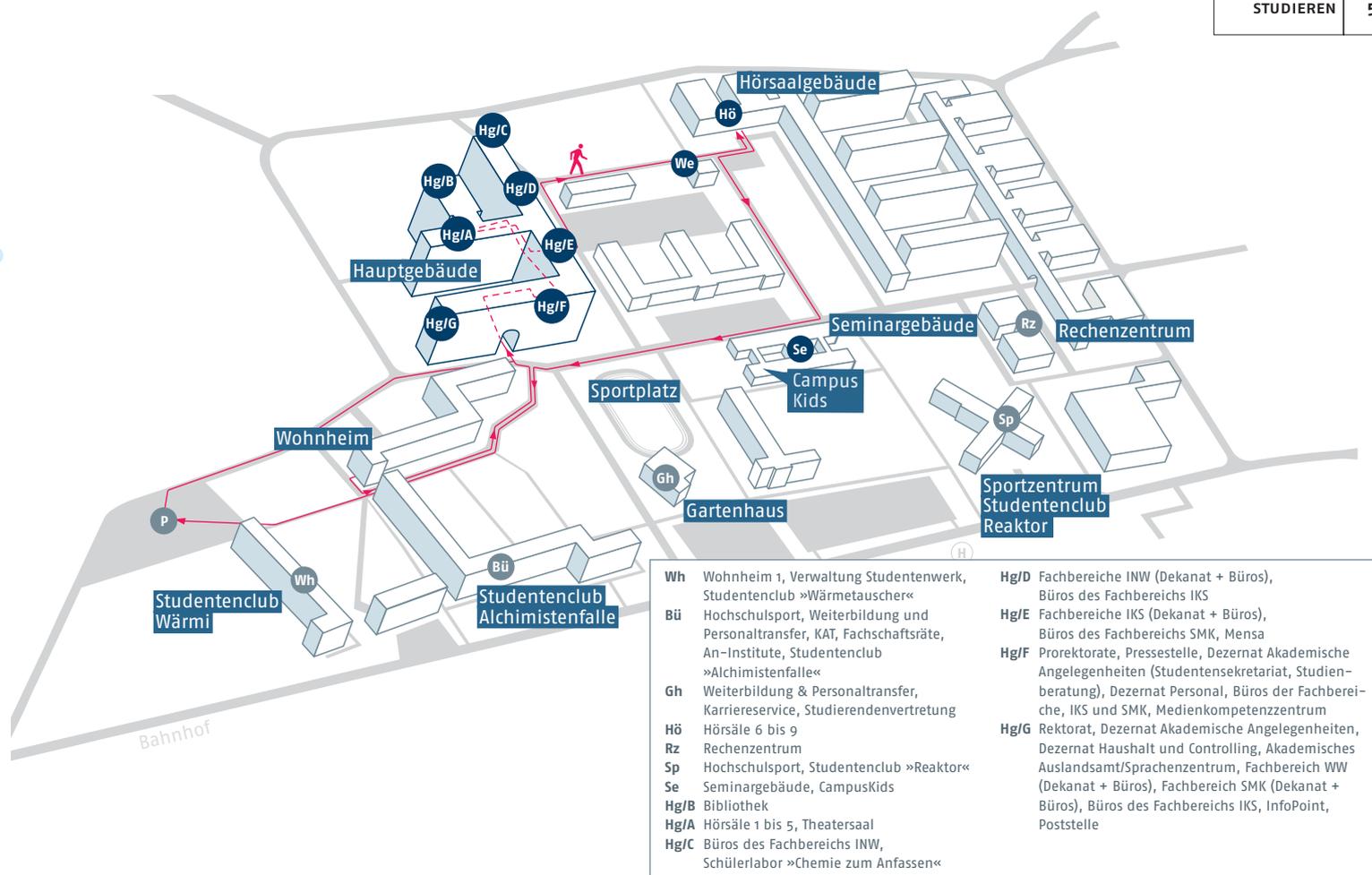
Mathias ist überrascht. Es hat sich einiges verändert auf dem Campus. Die 2006 begonnene Umstrukturierung und Sanierung wurden gerade nach und nach abgeschlossen, als er im Winter 2010 sein Bachelorstudium abschloss und nach Aberdeen aufbrach. Damals beherrschten noch Handwerker das Campusbild und die Umzüge der jeweiligen Fachbereiche in das Hauptgebäude wurden organisiert. Nötig war die Sanierung auf alle Fälle, denn immerhin ist der Campus schon über 50 Jahre alt. Viele der Räume waren zeitgemäß und unattraktiv. Heute sind die umfassenden Bauarbeiten tatsächlich abgeschlossen und alles befindet sich an seinem festen Platz.

Sein erster Weg an diesem Tag führt Mathias ins beeindruckende Hauptgebäude, wo er 10:00 Uhr einen Termin mit seinem Professor hat. Hier ist nach der Sanierung alles unter einem Dach – das Rektorat, die Verwaltung, die Fachbereiche, Seminarräume, Labore, Büros und die Bibliothek. Die Hochschule Merseburg verfügt über vier Fachbereiche: Informatik und Kommunikationssysteme (IKS), Ingenieur- und Naturwissenschaften (INW), Soziale Arbeit, Medien, Kultur (SMK) und Wirtschaftswissenschaften (WW). Durch die exzellente neuwertige Ausstat-

tion ist die Hochschule Merseburg heute die modernste in Sachsen-Anhalt. Mathias freut sich, denn durch die Sanierung und Konzentration der Räumlichkeiten entstanden viel kürzere Wege als vorher. Was man vorher auf dem Campus zwischen den Gebäuden hin- und herlaufen musste, kann man jetzt an Zeit sparen. Außerdem war es oft schwer sich mit den Gebäudenummern zu orientieren. Aber derzeit wird ein neues Orientierungssystem etabliert, das die Zahlen der noch genutzten Gebäude durch entsprechende Namen ersetzt.

Obwohl Mathias den Campus und das Hauptgebäude von seinem Bachelorstudium kennt, muss er sich doch erst wieder zurechtfinden und den Gebäudeplan genau studieren. Wie immer zu Semesteranfang herrscht auf den Gängen reges Treiben. Das eine oder andere bekannte Gesicht kommt ihm entgegen. Man grüßt sich, plauscht kurz bevor man zum Seminar oder zu einer Übung aufbricht. Unter anderem trifft Mathias auch Tom und Sabine, mit denen er schon den Bachelor zusammen gemacht hat. Auch wenn die drei trotz getrennter Wege die ganze Zeit über Kontakt hatten, freuen sie sich jetzt, sich wieder zu sehen und verabreden sich gleich zum Mittagessen in der Mensa. Es gibt viel zu besprechen.

Das Büro seines Professors liegt direkt neben einem Seminarraum. Mathias findet dieses enge Neben- und Mit-einander zwischen Studierenden und Lehrenden an der Hochschule toll. Das und die ausgezeichnete Praxisorientierung waren damals entscheidende Gründe, warum er sich für Merseburg entschieden hatte. Sein Professor erwartet ihn schon, denn auch er möchte wissen, wie es Mathias in Schottland ergangen ist. Er nimmt sich Zeit und lädt ihn zu einem Kaffee in der Kaffeebar im zweiten Obergeschoss ein. Auf den schicken roten Ledersofas tummeln sich einige Studenten mit einem Kaffee in der Hand, lesen Zeitung, quatschen oder checken ihre



E-Mails. Mathias hat noch eine Stunde Zeit bis zum Mittagessen und nutzt diese, um der Hochschulbibliothek einen Besuch abzustatten. Sie ist das wahre Herzstück der Hochschule und in dieser Form erst seit zwei Jahren in Benutzung. Jegliche Literatur der Fachbereiche findet sich hier unter einem Dach. Alles wirkt hell, freundlich und sehr durchdacht. Geräumige Freihandbereiche laden zum Recherchieren ein und durch das Oberlicht im Dach fällt Tageslicht auf die unterschiedlichen Ebenen der Bibliothek – so macht Lernen Spaß. Mathias hat Glück. Ein Rechercheterminal ist gerade frei geworden und so sucht er gleich nach entsprechender Literatur für seine anstehende Seminararbeit.

Ein leicht genervtes Lächeln kann er sich dann doch nicht verkneifen, als er mit Tom und Sabine um halb eins in der Mensa steht. Es ist voll wie immer. Aber das Essen schmeckt nach wie vor gut und ist nicht teuer. Die drei finden sogar einen Platz draußen und genießen noch ein bisschen die warme Herbstsonne. Die ganze Freitreppe vor der Mensa ist besetzt von Studenten, die ihre Mittagspause ebenfalls im Freien genießen. Danach begleitet Mathias Tom zu einer Vorlesung im Hörsaalgebäude. Mathias erinnert sich noch, dass hier immer die jährliche Firmenkontaktmesse stattfand. Wer einen Praktikumsplatz, Kontakte für die Bachelor- oder Masterarbeit oder Starthilfe für den Berufseinstieg sucht, kann dort fündig werden. Auch Mathias wird zu diesem Anlass sicherlich wieder seine Fühler ausstrecken. Am späten Nachmittag

treffen sie sich noch mit ein paar anderen Kommilitonen, um auf dem modernisierten Sportplatz Fußball zu spielen. Wie jedes Semester hält die Hochschule auch dieses Semester ein vielfältiges Sportangebot bereit. Mathias hat das schon früher häufig genutzt und unterschiedliche Sportarten ausprobiert – einmal sogar Bumerang. Trotzdem macht es ihm doch am meisten Spaß, mit den Jungs Fußball zu spielen.

Tom versucht Mathias zu überreden, am Abend noch mit ins Campus Cinema C² zu kommen und den Abend mit einem Bier oder einer Runde Kicker in einem der drei Studentenclubs auf dem Gelände ausklingen zu lassen. Aber Mathias möchte nach Leipzig aufbrechen. Nach seiner Rückkehr aus Aberdeen hat er sich hier mit seiner Freundin eine kleine Wohnung genommen. Früher hat er, wie viele seiner Mitstudenten, im Wohnheim auf dem Campus gewohnt und fand diese Zeit auch toll. Man hat zusammen gekocht, gegessen, hat sich die Nächte mit Hausarbeiten um die Ohren geschlagen oder war am Abend in einem der Studentenclubs unterwegs. Da Tom aber noch im Wohnheim wohnt, gibt es in Zukunft sicherlich noch öfter die Chance einen gemeinsamen Abend auf dem Campusgelände zu verbringen.

Am frühen Abend schlendert Mathias zu seinem kleinen Auto, vorbei an dem hochschuleigenen Kindergarten CampusKids, und rekapituliert den Tag. Er hat ein gutes Gefühl und freut sich auf sein Masterstudium in Merseburg.

Text: Juliane Dylus, Katharina Wilsdorf

Gremien und Interessenvertretungen

Studierendenrat

Das zentrale Entscheidungsgremium für die gesamte Studierendenschaft ist der Studierendenrat (StuRa). Er wird jährlich gewählt und setzt sich aus Studierendenvertretern sämtlicher Fachbereiche zusammen. Die Aufgaben des StuRa sind sehr vielfältig: Er vertritt die Studierenden in allen hochschulpolitischen Belangen und engagiert sich in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. Der StuRa bietet darüber hinaus eine Plattform für die unterschiedlichsten Projekte, Initiativen, Organisationen und Veranstaltungen. Erst im Juni wurden neun Studierende als Vertreter für das aktuelle Studienjahr gewählt.

Studierendenrat

Gartenhaus, 1. OG,

Telefon: +49 3461 46 - 27 69

→ E-Mail: stura@hs-merseburg.de

→ www.hs-merseburg.de/~stura

Senat

Der Senat ist ein gewähltes Gremium aus 20 Mitgliedern der Hochschule aus den unterschiedlichen Statusgruppen. Das Gremium entscheidet in allen fachbereichsübergreifenden Grundsatzangelegenheiten, wie beispielsweise die Hochschulentwicklungsplanung, das Studienangebot, die Forschungsschwerpunkte, die Berufungen und Verleihung akademischer Grade sowie Ehrungen und vielem mehr. Zu seiner Unterstützung richtet der Senat zeitweilig oder ständig Kommissionen ein.

Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern, die nicht Angehörige der Hochschule sein dürfen. Das Gremium berät und unterstützt die Hochschule in allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere in ihrer Profilbildung, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit.

ANZEIGE



Wohnungsgenossenschaft
Aufbau Merseburg eG



Finde Deinen Lieblingsplatz!
Ab 200,- Euro All inclusive



Heizkosten ✓
Betriebskosten ✓
Fernsehanschluss ✓
möbliert ✓
Internetflatrate ✓
nette WG-Nachbarn ✓
Hausreinigung ✓





Brauhausstraße 4 | Tel.: 0 34 61/33 42-22
06217 Merseburg | Fax: 0 34 61/33 42-23

www.wg-aufbau-merseburg.de

Semestertermine

Lehrveranstaltungszeiten (Vorlesungs- und Prüfungszeiten)

WS 2012/13	01.10.2012 – 15.02.2013
SS 2013	01.04.2013 – 02.08.2013

Feiertage und Feiertagsunterbrechungen

Tag der Deutschen Einheit	03.10.2012
Reformationstag	31.10.2012
Weihnachten	24.12.2012 – 07.01.2013
Heilige Drei Könige	06.01.2013
Ostern	29.03.2013 – 01.04.2013
Maifeiertag	01.05.2013
Himmelfahrt	09.05.2013 – 10.05.2013
Pfingsten	19.05.2013 – 20.05.2013

Rückmeldefristen

SS 2013	21.01.2013 – 01.02.2013
WS 2013/14	17.06.2013 – 28.06.2013



Senat

Senatskommissionen

- Kommission für Haushalt und Personalentwicklung
- Kommission für Studium, Lehre und Weiterbildung
- Kommission für Forschung und Wissenstransfer
- Bibliothekskommission
- Kommission für Datenverarbeitung

Kuratorium

Rektorat

- Rektor
- Prorektor für Studium und Lehre
- Prorektor für Forschung, Wissenstransfer und Existenzgründung
- Kanzler

Stabsstellen

- Arbeitssicherheit
- Controlling
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fachbereiche

- **Fachbereich IKS** Informatik und Kommunikationssysteme
- **Fachbereich INW** Ingenieur- und Naturwissenschaften
- **Fachbereich SMK** Soziale Arbeit.Medien.Kultur
- **Fachbereich WW** Wirtschaftswissenschaften

Zentrale Einrichtungen

- Akademisches Auslandsamt/Sprachenzentrum
- Hochschulbibliothek
- Hochschulrechenzentrum
- Hochschulsport

Zentrale Verwaltung

- Dezernat 1: Personal
- Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten
- Dezernat 3: Liegenschaftsverwaltung und Technik
- Dezernat 4: Haushalt und Controlling

Studierendenrat

Datenschutzbeauftragter

Fachschaftsrat

Schwerbehindertenvertretung

Personalrat

Gleichstellungsbeauftragter

Fachschaftsräte der Fachbereiche

Der Fachschaftsrat (FSR) vertritt die Interessen der Angehörigen des Fachbereichs. Dazu zählen insbesondere die finanzielle Unterstützung von fachschaftsspezifischen Belangen, die Beteiligung an fachbereichsspezifischen Entscheidungen, Organisation von Erstsemesterpartys, Kontakt zum Studierendenrat (StuRa) und die Erstellung von Informationsmaterial. Für den Fachschaftsrat werden jährlich sechs Mitglieder gewählt.

Text: Katharina Wilsdorf

FSR – Informatik und Kommunikationssysteme

Bü/1/153 (ehemals 104a)
 Telefon: + 49 3461 46 – 2671
 → E-Mail: fsr.iks@hs-merseburg.de

FSR – Ingenieur- und Naturwissenschaften

Bü/1/155 (ehemals 104a)
 Telefon: +49 3461 46 – 28 71
 → E-Mail: fsr.inw@hs-merseburg.de

FSR – Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Bü/1/157 (ehemals 104a)
 Telefon: +49 3461 46 – 2244
 → E-Mail: fsr-smk@hs-merseburg.de
 → www.hs-merseburg.de/~fsr-smk/

FSR – Wirtschaftswissenschaften

Hg/G/2/08
 Telefon: +49 3461 46 – 2253
 → E-Mail: wiwi-fsr@hs-merseburg.de
 → www.hs-merseburg.de/~wiwi-fsr/

Erfahrung im Ausland sammeln

Amt vermittelt Partnerhochschulen – Sprachkenntnisse wichtig

Die Studienzeit bietet eine gute Gelegenheit, einige Monate in einem anderen Land zu verbringen, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern und um dort zu studieren. Das akademische Auslandsamt, kurz AAA, unterstützt die Studierenden bei der Suche nach einer Partnerhochschule, einem Praktikumsplatz oder einem Sommersprachkurs. Die Hochschule nimmt dazu an europäischen Austauschprogrammen teil, die es ermöglichen, ohne Zahlung der üblichen Studiengebühren im Ausland zu lernen. Ein weiterer Vorteil: die erbrachten Leistungen werden an der Hochschule Merseburg anerkannt. Finanziell werden diese Angebote von der Hochschule und Förderprogrammen

unterstützt. Hilfe finden die Studenten auch beim AAA, wenn sie sich selbst einen Auslandsaufenthalt organisieren wollen. Kontakte bestehen unter anderem nach Bangladesh, China, Kenia, Lettland, die Ukraine oder die USA.

Das Erlernen oder Festigen einer Fremdsprache fördert das Sprachzentrum der Hochschule mit Kursangeboten. In vielen Studiengängen ist eine Fremdsprache obligatorisch. Angeboten werden Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch sowie Deutsch als Fremdsprache. Ausleihen können sich die Studenten zusätzlich Software, CD-Roms und Audio-Materialien in der Bibliothek.

Text: Claudia Petasch



Öffnungszeiten

Auslandsamt und Sprachzentrum:

Raum Hg/G/1/23

Montag bis Donnerstag:

7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr

Freitag: 7:00 bis 13:00 Uhr

Für ausführliche Beratungen muss ein Termin vereinbart werden.

Zugang zum World Wide Web

Rechenzentrum bietet Technikausleihe und Computerarbeitsplätze an

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) betreibt die zentrale EDV-Technik und bietet dazu passend Leistungen im Bereich der EDV an. Darunter zählen zum Beispiel der Betrieb des Hochschulnetzes, die Betreuung moderner Kommunikations- und Informationsdienste, der Betrieb der zentralen Computer-, Archiv-, Mail- und File-Server und die Bereitstellung von DV-Übungsplätzen. Die Studenten erhalten ihre Zugangsberechtigung direkt mit der Immatrikulation. Der Nuterausweis mit den Login-Daten muss im Nutzerservice abgeholt werden. So erhalten die Studierenden Zugang zu E-Mail-Server, Backup-Server und den HRZ-Pools sowie dem Multimedia-Pool des Fachbereiches Soziale Arbeit. Medien.Kultur. Mit der uniCard, die alle Erstsemester kostenfrei im Dezernat 1 und 2 beantragen kön-

nen, ist es möglich, an den öffentlichen Druckern und Kopierern zu bezahlen. Übrigens gilt die Chipkarte auch in der Mensa als Zahlungsmittel und in der Bibliothek als Ausweis. Das HRZ ist auch Ansprechpartner bei Fragen rund um den Internetzugang in den Wohnheimen. Geöffnet sind die Pools montags bis freitags von 6:00 bis 19:00 Uhr, auch in den Semesterferien. Verschiedene Geräte können sich die Studenten hier auch ausleihen, dazu zählen unter anderem Scanneraufsätze, Fernsteuerungen für Beamer oder Headsets. Einige Angebote können erst nach vorheriger Antragsstellung genutzt werden. Die nötigen Formulare sowie weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Hochschule.

Text: Claudia Petasch

Lernen im Herzen der Hochschule

HOME im Gespräch mit Frau Rita Lux, Diplombibliothekarin der Hochschulbibliothek Merseburg

Zum Wintersemester 2010/2011 öffnete die neue Hochschulbibliothek ihre Pforten. Wo vorher zwei Bereichsbibliotheken auf dem Campus existierten, ist die Bibliothek nun seit zwei Jahren als Herzstück der Hochschule in das Hauptgebäude integriert.

Was ist das Besondere der Hochschulbibliothek?

→ **Bibliothekarin:** »Die Bibliothek ist ein sehr attraktiver Ort des Studierens, Lernens, Verweilens und Gedankenaustausches. Früher befand sich an der Stelle der neuen Bibliothek ein großer Hörsaal. Dieser wurde im Zuge der Sanierung entkernt, Fundamente neu gelegt und verschiedene Ebenen eingebaut. Das mit einer Lichtkuppel versehene Dach sorgt für Tageslicht. Die Bibliothek ist in verschiedene Funktionsbereiche aufgeteilt und wird so jedem Nutzer gerecht. Dabei wurde Wert auf kurze Wege gelegt. Sämtliche Freihandbereiche und jegliche Literatur der unterschiedlichen Fachbereiche sind hier zentral zugänglich. Der Studierende soll gesuchte Literatur schnell finden und leicht Kontakt zu Bibliotheksmitarbeitern aufnehmen können.«

Kann man die Bibliothek auch zum aktiven Arbeiten nutzen?

→ **Bibliothekarin:** »Natürlich soll die Bibliothek auch so verstanden werden. Insgesamt sind hier 107 Lesearbeitsplätze vorhanden. Daneben gibt es Gruppenarbeitsräume, PC- sowie DVD-Arbeitsplätze und zum Ausgleich im Erdgeschoss einen Kommunikations- und Entspannungsbereich. Im Gegensatz zum konzentrierten Lesen können die Besucher sich hier erholen oder miteinander kommunizieren. Wie die Gruppenarbeitsräume ist auch dieser Bereich mit W-Lan ausgestattet.«

Wie wird mir hier geholfen, wenn ich als Student bisher nun noch keine großen Bibliothekserfahrungen habe?

→ **Bibliothekarin:** »Unsere Hochschule ist sehr daran interessiert, unseren Studierenden einen optimalen Start zu ermöglichen und den Umgang mit der Bibliothek leicht zu machen. Neben einer eingehenden Beratung findet deshalb für die Erstsemester ein Einführungstutorium statt. Nach einer Führung durch die Bibliothek werden sie mit

dem gesamten Handling, den Katalogen und den Grundlagen der Recherche vertraut gemacht. Im Laufe der folgenden Semester werden in einer zweiten und dritten Schulung diese Kenntnisse erneut vertieft. Hier gehen wir dann nochmal intensiv auf verschiedene Suchstrategien, diverse Suchportale, unterschiedliche Datenbanken, spezielle Themenrecherchen usw. ein, sodass sich jeder Student auf seine Bachelor- bzw. Masterarbeit ideal vorbereiten kann.«

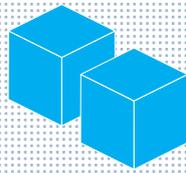
Das ist ja ein toller Service.

→ **Bibliothekarin:** »Ja. Wir versuchen wie gesagt zum einen unseren Studenten ein gutes ›Rüstzeug‹ für ihre Studienzeit und ihre Abschlussarbeiten mitzugeben. Zum anderen wollen wir aber auch sonst einen guten und umfassenden Service bieten – von der Beratung bis zur Abwicklung. So schicken wir zum Beispiel drei Tage vor Ablauf der Leihfrist eine Erinnerungsmail an die Hochschuladresse des Studenten. Außerdem kann die Ausleihfrist bis zu fünfmal



verlängert werden – vorausgesetzt das Buch ist nicht von jemand anderem vorbestellt. Das geht natürlich alles online. Nur zurückbringen müssen die Studenten die Bücher noch selbst, und falls das außerhalb der Öffnungszeiten geschieht, stehen vor dem Eingang der Bibliothek Bücherböden bereit, in die man die Bücher legen kann.«

Redaktion: Juliane Dylus, Foto: Peter Eichler



Geschenktes Geld oder Studieren auf Pump

Ein Studium zahlt sich langfristig aus. Doch erstmal verursacht es Kosten – für Mensaessen, Miete, Fachbücher, Fahrkarten und und vieles mehr. Einige Studierende erhalten BAföG, andere werden von ihren Eltern unterstützt. Fast alle gehen nebenbei noch jobben. Doch es gibt eine weitere Möglichkeit sein Studium zu finanzieren.

STIPENDIUM

Finanzielle Freiheiten auch ohne Nebenjob? Das ist kein Problem – Stipendien machen dies möglich. Neben staatlich finanzierten Begabtenförderwerken unterstützen auch private Stiftungen Studierende mit Geld, Seminaren und Kontakten. Doch auch die Hochschule selbst unterstützt mit Hilfe des Deutschlandstipendiums Studierende in Merseburg.

Nur Mut! Stipendien sind keinesfalls nur etwas für Überflieger. Oft legen Stiftungen vielmehr Wert auf soziales Engagement. Andere fördern Bewerber aus einem bestimmten Fach oder einer bestimmten Region.

Viele Studierende trauen sich eine Bewerbung für ein Stipendium nicht zu und verpassen so möglicherweise eine wichtige Chance. Wenn im Anschreiben davon die Rede ist, dass »überdurchschnittliche Studienleistungen« verlangt werden, schreckt das viele ab. Dabei ist je nach

Fachbereich bisweilen schon ein Schnitt von 2,5 durchschnittlich.

Darüber hinaus achten die Stifter nicht allein auf Noten, sondern erwarten von ihren Stipendiaten noch andere Qualitäten wie soziales Engagement in der Freizeit und die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung.

Wer angenommen wurde, bekommt mit dem Deutschlandstipendium eine monatliche Zuwendung von 300 Euro. Bei anderen Stiftungen kann es ein monatliches Grundstipendium von bis zu 585 Euro sein, abhängig vom eigenen und dem Einkommen der Eltern und orientiert am BAföG-Bedarf, außerdem Zuschläge für Kranken- und Pflegeversicherung und ein Büchergeld von 80 Euro. Im Gegensatz zum BAföG müssen Stipendien nicht zurückgezahlt werden.

www.hs-merseburg.de/studieren/studienfinanzierung/deutschlandstipendium/

Text: Denise Hörnicke, Katharina Wilsdorf

STUDIENKREDITE

Eine andere Art der Studienfinanzierung sind sogenannte Studienkredite. Diese werden sowohl von staatlichen, als auch von privatwirtschaftlichen Institutionen angeboten. Je nach Förderumfang existieren Studienbeitragsdarlehen für Studiengebühren an öffentlichen Hochschulen und Studienkredite für Lebenshaltungskosten. Grundsätzlich funktionieren die Angebote nach dem Prinzip eines Darlehens. Man schließt einen Kreditvertrag ab und erhält die vereinbarten monatlichen Auszahlungen. Nach einer bestimmten Zeit, die mit dem Kreditgeber vereinbart werden, zahlt man das Darlehen mit Zinsen über einen bestimmten Zeitraum zurück. Auf Sicherheiten wird anders als bei klassischen Kreditgeschäften verzichtet. Allerdings ist hier Vorsicht geboten. Zum Teil sind schon in der Auszahlungsphase – und damit während des Studiums – Zinszahlungen fällig.

Seit einigen Jahren finden darüber hinaus Bildungsfonds, auch Studienfonds genannt, in Deutschland ihre Verbreitung. Durch Bildungsfonds können Studiengebühren, Lebenshaltungskosten und Auslandsaufenthalte finanziert werden. Besonderes Merkmal dieser Studienfinanzierungsart ist die einkommensabhängige Rückzahlung nach dem Ende des Studiums und dem erfolgreichen Berufseinstieg. Allerdings wird im Unterschied zum Studienkredit statt Zins und Tilgung ein bestimmter Prozentsatz des monatlichen Bruttoeinkommens zurückgezahlt.

Informationen: www.studienkredit.de

Text: Denise Hörnicke





Zwischen Hörsaal und Kindergarten

Die Hochschule Merseburg arbeitet am Zertifikat »familiengerechte hochschule«

Die Kleine ist krank und kann nicht in die Kita. Ein Elternteil wird plötzlich zum Pflegefall, so dass man dringend nach Hause muss. Aber was passiert

nun mit der wichtigen Prüfung nächste Woche, wie soll ich mich denn weiter vorbereiten, was soll ich tun, an wen kann ich mich wenden?

Stürzt die Unberechenbarkeit des Alltags auf einen herein, ist man auf die Flexibilität und den guten Willen der Umgebung angewiesen. Ganz besonders wenn man Kind und Familie mit dem Studium oder der Arbeit vereinbaren muss, ist es gut, wenn eine Hochschule dann das Zertifikat familienfreundliche Hochschule trägt. Damit beweist die Hochschule den konkreten Willen, die Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf und somit die Arbeits- und Lernbedingungen für Studierende und Mitarbeiter entscheidend zu verbessern und die entsprechenden Anforderungen umzusetzen. Familienfreundlichkeit ist damit längst nicht mehr nur eine Phrase auf dem Papier sondern hat sich zu einem ernst zu nehmenden Standortvorteil im internationalen Wettbewerb entwickelt.

2001 wurde von der Hertie-Stiftung unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das audit »familiengerechte hochschule« entwickelt, dem sich nun auch die Hochschule Merseburg stellt. Zur Erlangung des Zertifikats hat die Hochschule im August 2010 mit der berufundfamilie Service GmbH eine Zielvereinbarung über die strategische Entwicklung und konkrete Maßnahmen in acht Handlungsfeldern für die Jahre 2010 bis 2013 abgeschlossen. Die Hochschule Merseburg kann in dem Zusammenhang auf viel Vorhandenes zurückgreifen. Das Studentenwerk zahlt stu-

dierenden Eltern der Hochschule 100 Euro zur Geburt, Kinder können kostenlos in der Mensa essen und die hochschulei-gene Kinderbetreuungsmöglichkeit »CampusKids« erfreut sich großer Beliebtheit. Da Familienfreundlichkeit aber sowohl für Studierende als auch für Mitarbeiter relevant ist, umfassen die acht Handlungsfelder der Zielvereinbarung neben Bereichen wie Arbeits- bzw. Studienort auch Felder wie Arbeitszeit, Personalentwicklung oder Informations- und Kommunikationspolitik. »Wir arbeiten nun kontinuierlich daran, die vereinbarten Ziele, wie zum Beispiel die flexible Anpassung der Arbeitszeitgestaltung, konkret umzusetzen«, so die Projektkoordinatorin Professor Ulrike Busch. »Nun sind viele Fragen und Probleme der Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie aber sehr individuell. Hier kann ich nur jedem raten das Gespräch mit seinem Studienberater oder seinem Dozenten zu suchen, den persönlichen Bedarf darzulegen und gemeinsam eine Lösung für das jeweilige Problem zu finden. Denn das macht unsere Hochschule ja aus – das gute und verständnisvolle Verhältnis zwischen Studierenden und Dozenten«, so Ulrike Busch weiter. Die familiengerechten Lösungen können so ganz individuell gestaltet werden – vielleicht hilft es ja schon, den Prüfungstermin zu verschieben oder für bestimmte Module auf das ortsunabhängige E-Learning zurückgreifen zu können.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.hs-merseburg.de/hochschule/managementthemen/familienfreundliche-hochschule/ und www.familien-wegweiser.de

Text: Juliane Dylus



Selbst Organisieren

Die IT-Infrastruktur wird vorgestellt



Was wäre unsere Welt ohne Chipkarten und Ausweise. Sie machen das Leben bequemer und erleichtern den Umgang mit Alltäglichem. Damit die Studierenden nicht auf der Strecke bleiben, gibt die Hochschule Merseburg allen Immatrikulierten zwei dieser unersetzlichen Karten mit auf den Weg. Darüber hinaus hat die Hochschule für Studierende und Lehrende eine IT-Infrastruktur geschaffen, die das Studieren, Forschen und Leben an der Hochschule einfacher und angenehmer macht. Lesen Sie weiter, was hier geboten wird und wie es funktioniert.



Universell einsetzbar – die uniCard

Die uniCard ist fast schon eine magische Karte. Sie öffnet die Türen, besorgt das Mittagessen, bezahlt die Kopien, bringt Lesestoff und vieles mehr. Damit der Zauber nicht verfällt, muss dieser Ausweis im Checkkartenformat jedes Semester (nach Einzahlung des Semesterbeitrags) an der vorgesehenen Station im Hauptgebäude Teil G/I, Etage validiert werden. Nach dem Auflegen der universell-einsetzbaren Karte auf speziellen Vorrichtungen kann Geld ab- oder zugebucht (Mensa und Kopierer), sich ausgewiesen (Hochschulbibliothek) oder der Türöffner-Chip aktiviert werden, um einen berechtigten Raum betreten zu können. Sesam öffne dich!

E-Mail für Alle – Webmail

Interne Ausschreibungen und wichtige E-Mails des Studentensekretariats, der Bibliothek und von Professoren werden auf das persönliche Mail-Postfach geleitet. Eine Anmeldung erfolgt mit den Login-Daten auf der Internetseite der Hochschule unter der Rubrik Webmail (www.hs-merseburg.de/webmail).

Wenn ein zusätzliches Postfach zu viel ist, besteht die Möglichkeit der Mail-Umleitung auf private Postfächer. Dies kann im Optionsmenü des Postfachs unter Nachrichtenfilter eingestellt werden. Weitere Hinweise sind auf den Seiten des Rechenzentrums vermerkt. Bei Problemen steht das Rechenzentrum gerne zur Verfügung.



Einloggen – der HRZ-Benutzerausweis

Der Nutzerschein des Hochschulrechenzentrums beinhaltet die persönlichen Login-Daten und die dazu gehörige Hochschul-E-Mail-Adresse.

Die sich wie folgt zusammen setzt:

Vorname.Nachname@stud.hs-merseburg.de.

Zusätzliche Informationen zur persönlichen Internetseite sowie weitere E-Mail-Daten befinden sich auf der Rückseite der Karte.



Prüfungsanmeldung von Zuhause – das HIS-Portal

Um den Weg zum Prüfungsamt oder Info-Point zu sparen, kann jeder Studierende die Online-Studiums – und Prüfungsverwaltung für Bachelor- und Masterstudiengänge nutzen. Das HIS-Portal (Hochschulinformationssystem) macht dies möglich. Die Anmeldung erfolgt mit den Login-Daten des Nutzerscheines und der persönlichen fünfstelligen Matrikelnummer unter <https://hisqis.hs-merseburg.de/>. In diesem Portal können unter »Allgemeine Verwaltung« bestehende Kontaktdaten angepasst sowie in der »Prüfungsverwaltung« die Noten eingesehen und ausgedruckt werden. Vor allem können sich die Studierenden für bevorstehende Prüfungen an – und abmelden.





Dabei sein – das Intranet

Das Intranet der Hochschule bietet zusätzliche Informationen und Dokumente, die für Hochschulangehörige relevant und nicht auf der Internetseite vermerkt sind. Seien es Dateien zum Corporate Design der Hochschule (Präsentationen, Vordrucke u.v.m.), Anmeldeformulare für Ausleihen, aktuelle Fachbereichsmeldungen sowie Veränderungen im internen Bereich (Lehrveranstaltungen).

Der Link zum Anmeldefenster (Login) des Intranets befindet sich auch auf der Startseite der Hochschule im oberen rechten Abschnitt. Nach einem erfolgreichen Anmelden mithilfe der Login-Daten, können die gewünschten Dateien abgerufen werden.



Mittendrin sein – ILIAS

Tina sitzt in ihrer ersten Vorlesung. Alles so ungewohnt und neu. Der Lehrende berichtet von ILIAS, einer Einladung und E-Learning. Doch was steckt dahinter?

Sie findet auf der Internetseite der Hochschule einen Link zum besagten Open-Source-Lernmanagementsystem ILIAS (<https://www.hs-merseburg.de/ilias/>).

Im öffentlichen Bereich sieht sie verschiedene E-Learning-Angebote, unter anderem von der Hochschulbibliothek und den vier Fachbereichen. Nach einer Anmeldung mit ihren Login-Daten im offenen Bereich entdeckt sie ihren persönlichen virtuellen Schreibtisch, einen persönlichen Kalender und eine Einladung von ihrem Dozenten in eine Vorlesungsgruppe. Sie nimmt die Einladung erwartungsvoll an. Mit großem Erstaunen findet sie in der Gruppe die Skripte, Übungen und weiteres Informationsmaterial zum behandelten Thema. Ein virtueller Test wird auch angekündigt. Die Hochschule bietet zur Unterstützung der Lehrveranstaltung ein System, das die Kommunikation der Hochschulangehörigen stärkt. Das Lernmanagementsystem gibt einen Einblick in zukünftige und vergangene Aktionen an der Hochschule Merseburg. Weiterhin bestehen die Möglichkeiten: Prüfungen und Übungen zu absolvieren, Um- und Anfragen an Mitstudierende zu stellen, einen persönlichen Kalender und Schreibtisch zu verwenden.

Online sein – WLAN auf dem Campus

Etwas vergessen und schnell im Internet nachschauen. Kein Problem! In den meisten Bereichen des Campus gibt es WLAN. Einfach das passwortfreie Netzwerk der Hochschule »web/vpn« suchen und verbinden. Im Internet-Browser nur noch die Login-Daten in einer speziellen Eingabemaske eintragen und online sein.



Texte: Sebastian Kubiak

ANZEIGE

Friedrich Naumann
STIFTUNG

FÜR DIE FREIHEIT

BEWERBUNGEN BIS
15. MAI ODER 15. NOVEMBER



Praxisnah studieren
mit Stipendium

stipendium.freiheit.org

Erste Schritte

Wie sieht der Studienalltag aus? Was sollten Neu-Immatrikulierte beachten? Was bedeuten Abkürzungen und wie wird der Stundenplan gelesen? Dieser kleine Leitfaden klärt die ersten Anlaufstellen und erleichtert den Einstieg in das Studierendenleben.

Übungen, Praktika und Seminare

Neben den Vorlesungen gibt es an der Hochschule Merseburg Übungen, Praktika und Seminare, die jeder Studierende absolvieren muss. Die Einteilung in die Seminare und Praktika erfolgt in den meisten Studiengängen in den ersten Vorlesungen und Informationsveranstaltungen. (Bei Rückfragen können die Lehrenden und die Sekretariate Auskunft geben.)

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldungen müssen über das Hochschulinformationssystem (HIS) online getätigt werden. In der Prüfungsanmeldezeit müssen je nach Studiengang die Studienfächer, in einigen Fällen die Module und die Prüfungen angegeben werden. Eine Auswahl der möglichen Studienfächer gibt das System vor.

Tutoren

Studierende des höheren Semesters unterstützen die Erstsemester mit nützlichen Hinweisen und Erfahrungen. Die Tutoren können in den Fachschaftsräten erfragt werden.

Studienbescheinigung

Nach der erfolgreichen Einschreibung erhält jeder Studierende eine Bestätigung des Studienplatzes für die Krankenkasse. Weiterhin können im InfoPoint zu Beginn jedes Semesters Studienbescheinigungen für das BAföG-Amt und Krankenkasse abgeholt werden.

Credit Points (CP) / Leistungspunkte (LP)

Credit Points sind Leistungspunkte die nach dem erfolgreichen Absolvieren von Veranstaltungen in einem Semester vergeben werden. Die Anzahl der Leistungspunkte pro Studienfach sind in der Studien- und Prüfungsordnung definiert. Diese Ordnung kann bei den Studienfachberatern, Sekretariaten oder im Internet eingesehen werden.

Siehe dazu auch www.hs-merseburg.de/home/studiengaenge/bachelor-master-system/leistungspunkte

Hinweis: Nach dem zweiten Semester muss die Hälfte der bis dahin möglichen Anzahl an Credit Points erreicht werden.

Stundenplan

Für jeden Studiengang gibt es zu Beginn des Semesters einen Stundenplan, ähnlich wie in der Schule. Dieser Plan ist im Internet auf den Seiten des Fachbereichs oder im Sekretariat erhältlich.

Wahlpflichtfächer

Grundsätzlich wird zwischen obligatorischen Veranstaltungen (Pflicht) und Wahlpflichtveranstaltungen unterschieden. Die Anzahl an Wahlfächern gibt die Studien- und Prüfungsordnung für jedes Semester vor.

Cum Tempore

Die Lehreinheiten beginnen nicht zur vollen Stunde, wie auf dem Stundenplan angegeben, sondern es tritt die cum tempore-Regelung ein. So beginnt die erste Veranstaltung nicht 7:00 Uhr sondern 7:30 Uhr und die Dauer beträgt nicht zwei Stunden sondern 1,5 Stunden. So dass zwischen den einzelnen Veranstaltungen genügend Zeit zum Ortswechsel und für die Vorbereitung zur Verfügung stehen. Das sogenannte akademische Viertel wird in den meisten Fällen mit den Lehrenden ausgehandelt.

Text: Sebastian Kubiak

	MONTAG	DIESNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
7:00 – 9:00	1160192 ^{1/2} ÜO Englisch Gr 2 F8 Schiffke 123/H/035	1160120 VO Physik I F1 Jenderka HS6	1160142 ^{1/2} VO Elektrotechnik I F2 Trundt HS8	1160102 ¹ VO Mathematik I F2 Kröner HS4	
9:00 – 11:00	1160106* ÜO Mathe Gr 2 F2 Kröner 123/D/003	1160100 VO Mathematik F2 Kröner HS9	1160156 ÜO Konstr. Gr 2 F1 Knöll 121/2/016	1160110 VO Informatik I F2 Rittmeier	
11:00 – 13:00		1160130* VO Techn. Mechanik I F1 Merklinger 139/ALPHA	1160140 VO Elektrotechnik I F2 Trundt	1160135 ² ÜO TechMech Gr 1 F1 Merklinger	
13:00 – 15:00	1160150 ¹ VO ME-Konstr. Lehre I F1 Knöll HS9	1160122 PO Physik Gr 1 F1 Wobst 121/S/018	ÜO Englisch I Gr 1 F8 Schiffke	ÜO Physik Gr 1+2 F1 Jenderka	
15:00 – 17:00	1160130 VO Techn. Mechanik I F1 Merklinger HS4	1160122 PO Physik Gr 2 F1 Wobst 121/S/018		ÜO Englisch I Gr 1 F8 Schiffke 125/H/035	
17:00 – 19:00	1160155 ÜO Konstr. Gr 1 F1 May 121/2/016				

Diese Veranstaltung findet im 14-tägigen Wechsel statt.

Diese Veranstaltung findet in geraden Wochen statt.

Hier findet ein Vorlesung statt, die obligatorisch ist.

Das ist eine obligatorische Übung.

Diese Veranstaltung findet in ungeraden Wochen statt.

Hier handelt es sich also um ein obligatorisches Praktikum für die Gruppe 1.

Und hier ist dann die Gruppe 2 dran mit dem Praktikum.

- ±; 2 Lehrveranstaltung nur in gerader Woche
- ; 1 Lehrveranstaltung nur in ungerader Woche
- +; 1/2 2 Lehrveranstaltungen wechseln 14-tägig
- ±; !! 2 Lehrveranstaltungen in Kombination
- +; ! Lehrveranstaltung gekoppelt mit anderen Seminargruppen
- V Vorlesung
- Ü Übung
- P Praktikum
- VÜ/P + 0 Obligatorische Lehrveranstaltungen
- VÜ/P + W Wahlpflichtveranstaltungen
- V/S 1 Vorlesung oder 1 Übung/Seminar im Wechsel
- * Überschneidung



Hier kommt keiner dran vorbei!

InfoPoint – erste Anlaufstelle bei Fragen rund ums Studium

Die Information über das Internet ist modern, zeitgemäß und schnell verfügbar. Unverzichtbar für viele Studierende ist aber dennoch eine fundierte und persönliche Beratung. Diesem Bedürfnis kommt das Dezernat für Akademische Angelegenheiten mit einem InfoPoint entgegen. Mit diesem Serviceangebot erleichtert die Hochschule Merseburg ihren Studierenden den Studierendenalltag. Der InfoPoint ist ein organisierter Auskunftsdienst. Hier erhalten die Studierenden vielfältige Informationen zu allen wichtigen Themen und Anfragen der Studienorganisation. Gleichzeitig erhält man bei Bedarf einen Termin zur Studienberatung. »Mit diesem neuen Service möchten wir die Kommunikation zwischen Hochschule und Studierenden weiter optimieren«, betont René Angelstein, Dezernat des Dezernates Akademische Angelegenheiten.

So mancher Studierende kann sich den Weg in verschiedene Abteilungen sparen, denn die Mitarbeiterin Birgit Lützkendorf gibt Auskünfte und Hilfestellung, wenn es beispielsweise um folgende Anliegen geht:

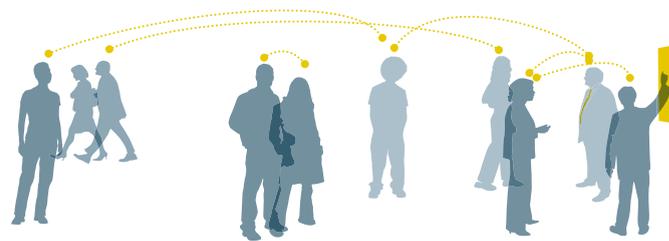
- Ausgabe und Entgegennahme unterschiedlichster Anträge und Unterlagen für / zur Immatrikulation und Exmatrikulation, Bachelor- und Masterarbeiten, Beurlaubungen, Leistungsübersichten, Studienbescheinigungen
- Entgegennahme von Veränderungsmeldungen der persönlichen Daten, Krankmeldungen
- Terminvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes und des Studentensekretariates
- und vieles mehr ...

InfoPoint: Gebäude Hg/G/2/28

Öffnungszeiten:

täglich 9:00 bis 12:00 Uhr
dienstags 13:00 bis 15:00 Uhr
donnerstags 13:00 bis 18:00 Uhr
freitags 9:00 bis 13:00 Uhr

InfoPoint Telefon: +49 3461 46 – 2320



Firmenkontaktmesse zum Start in die berufliche Zukunft

Praktika, Abschlussarbeiten und mehr ...

Das alles bietet die Firmenkontaktmesse jährlich im Wintersemester. Im Foyer des Hauptgebäudes, Teil A präsentieren Unternehmen und Institutionen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich bei ihnen für Studierende und Absolventen bieten. Bei den Ausstellern handelt es sich sowohl um mittelständische Firmen sowie soziale und kulturelle Institutionen aus der Region, als auch um große Unternehmen aus ganz Deutschland.

Wir bieten eine entspannte Atmosphäre für Gespräche, ob zu Bewerbungszwecken oder um neue Informationen zu erhalten.

Ist die Firmenkontaktmesse auch für Studierende im Grundstudium interessant? Ja, denn in erster Linie dient die Messe dazu, Kontakte zu den Unternehmen aufzubauen. Die meisten Unternehmen haben nicht nur Bedarf an Absolventen, sondern halten auch Angebote für studentische Jobs, Praktika und Abschlussarbeiten bereit.

Die nunmehr 11. Firmenkontaktmesse findet bereits am 8. November in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr statt. Wie in jedem Jahr wird sich eine Vielzahl von Unternehmen den Studierenden präsentieren. Darüber hinaus stellt die Hochschule Merseburg ihre Masterstudiengänge vor.

Text: Denise Hörnicke

Alle Informationen zur Messe und Firmenpräsentationen finden Sie unter www.hs-merseburg.de/firmenkontaktmesse

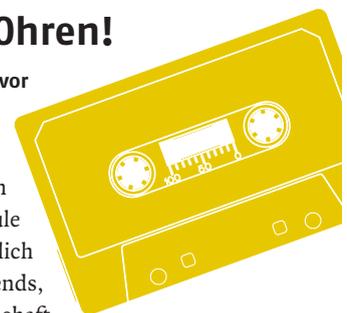
Hier gibt es etwas auf die Ohren!

Hört rein – Macht mit – Das Campusradio stellt sich vor

Das Campusradio »CaRaMe« ist ein Projekt von Studierenden für Studierende. Seit 2010 können sich Studierende aller Fachbereiche beim Radiomachen ausprobieren. Live aus dem Tonstudio der Hochschule Merseburg präsentiert das CaRaMe-Team wöchentlich in einer einstündigen Magazinsendung Musiktrends, Persönlichkeiten der Hochschule, aber auch gesellschaftliche Fragen, Hörspiele, ein Wochenticker und nicht zu vergessen die neuesten Infos vom Campus. Mit einem mobilen Studio sind die Studierenden auch bei Hochschulevents unterwegs. Spannende Abwechslung zum Studienalltag und Unterhaltung sind garantiert. Studierende der Kultur- und Medienpädagogik und Sozialen Arbeit können sich mit dem Engagement beim Campusradio auch wichtige Credit Points für das Studium sichern.

Immer donnerstags ist unter www.hs-merseburg.de/campusradio die aktuelle Sendung als Live-Stream zu hören. Wer schon immer mal Studioteknik bedienen, vor dem Mikro sprechen oder aktuelle Themen bearbeiten wollte, ist hier richtig. Lust auf Radio bekommen? Einfach rein hören und mitmischen.

Text: Veronika Thäle und Sebastian Kubiak





Rolle vorwärts Wenn Theater Wissen schafft!

Beteiligung von Studierenden am Forschungsprojekt »Kultur trifft Schule«

Oft ist heute die Rede von Softskills und Schlüsselkompetenzen, von Rollenflexibilität und Zielgruppenempathie, von kreativem Denken und Improvisationsvermögen. Die Bildungswirkungen der Darstellenden Künste werden immer intensiver erforscht, die Angebote von Tanz und Theater an Schulen immer lauter eingefordert. Durch den Ausbau von Ganztagschulen entwickeln sich zunehmend berufliche Möglichkeiten für Kulturpädagogen, deren methodische Kenntnisse insbesondere in den Disziplinen gefragt sind, die der Bewegungs- und Kontaktarmut von Kindern und Jugendlichen entgegenwirken. Im Lehrgebiet Theater- und Medienpädagogik entstanden in den letzten Jahren zahlreiche Projekte zur Erprobung der »Räume im Dazwischen«,



der Räume zwischen Kultur und Schule. Zentrale Entwicklungen und Praxisprojekte auch außerhalb unserer Hochschule stellt Band 6 der Reihe »Merseburger Medienpädagogische Schriften« vor (Hrsg. Johann Bischoff/Bettina Brandi, Aachen 2010). Eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle im Bereich Tanzpädagogik ist eingerichtet, die seit 2008 die pädagogischen Möglichkeiten des Kreativen Ausdruckstanzes für Kinder und Jugendliche erforscht. Zurzeit wird unter Mitwirkung der höheren Semester didaktisches Material für Schulen und andere pädagogische Einrichtun-

gen erstellt. Für die ersten Semester gibt es wie in jedem Jahr eine Einführung in die Grundlagen der Theaterpädagogik und des Kreativen/Szenischen Schreibens, wobei auch hier der Fokus auf dem Kooperationsfeld »Kultur und Schule« liegt. So erstellen Studierende des ersten Semesters im Rahmen der Kooperation mit der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Begleithefte zu aktuellen Inszenierungen für Schulen und lernen dabei die Möglichkeiten der didaktischen Vermittlung von Theaterarbeit kennen.

Text: Prof. Bettina Brandi

Forschen wird belohnt

Forschungspreis für Studierende

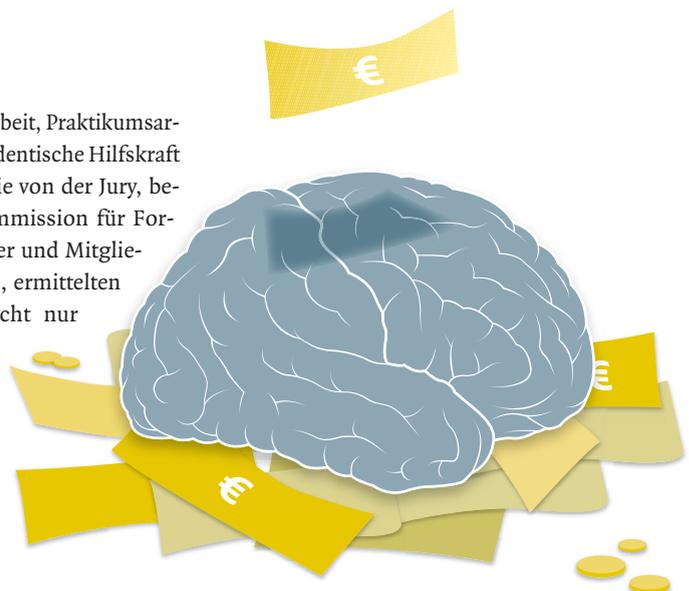
Studieren an einer Fachhochschule bedeutet, sich nicht nur mit der Theorie zu beschäftigen, sondern diese anwendungsbezogen und praxisnah einzusetzen. Die Studierenden der Hochschule Merseburg stellen sich dieser Herausforderung beispielsweise in Studienprojekten und Praktika. Sie sammeln auf diese Weise gleich noch wichtige Erfahrungen und Kontakte.

Doch nicht nur das! Zur Förderung des wissenschaftlichen Engagements von Studierenden und zur Unterstützung der weiteren Forschungstätigkeit vergibt die Hochschule Merseburg jedes Jahr einen Forschungspreis für Studierende.

Im November ist es wieder soweit: Studierende können sich mit einer eigenen Forschungs-

leistung, wie einer Studienarbeit, Praktikumsarbeit oder ihrer Arbeit als studentische Hilfskraft um den Preis bewerben. Die von der Jury, bestehend aus der Senatskommission für Forschung und Wissenstransfer und Mitgliedern des Studierendenrates, ermittelten Preisträger bekommen nicht nur die Gelegenheit, ihre Arbeit vor einem größeren Publikum im Rahmen des jährlichen Tages der Forschung zu präsentieren, sondern erhalten auch ein Preisgeld.

Text: Katharina Wilsdorf



ecoemotion



Eine zarte Pflanze

Als Zusammenschluss interessierter Studenten aus Merseburg war es nur ein erster Keim von Hoffnung. Mittlerweile arbeiten Studenten der Hochschule Merseburg und der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle zusammen im Team ecoemotion an Ihrer Vorstellung von Mobilität und Nachhaltigkeit. Sie konstruieren, organisieren, finanzieren im Team und leben eine intensive Kommunikation untereinander. Im letzten Projekt »hydrokultur« haben sie in zusätzlicher Kooperation mit dem Team Fortis Saxonia der TU Chemnitz ein Wasserstofffahrzeug mit großem Potential entwickelt. Das Fahrzeug Nios stellt ein ausgereiftes Konzept für individuelle Mobilität dar, besteht zu großen Teilen aus nachwachsenden Rohstoffen und kommt mit einem Minimum an Kraftstoff aus. Den Nios sollte man mit 220 kg Fahrzeugmasse sicher nicht als zarte Pflanze bezeichnen, aber seinen Verbrauch von 0,36 Liter Superbenzin-Equivalent auf 100 km zu Recht.

www.ecoemotion.de
www.projekt-hydrokultur.de
www.fortis-saxonia.de

Mit festen Wurzeln

Mit der erstmaligen Teilnahme am Shell Eco-marathon im Jahr 2006 legte das damalige Team den Grundstein für eine feste Größe im Forschungsportfolio und dem Campusleben der Hochschule Merseburg. Nach sechs Jahren intensiver Arbeit hat sich das Team ecoemotion gefestigt und kann nennenswerte Erfolge vorweisen. Im Fuhrpark des Teams befinden sich zwei Fahrzeuge, eins aus der Prototypen-Klasse und ein UrbanConcept-Fahrzeug. Insgesamt vier Sonderpreise im Wettbewerb Eco-marathon und große Medienresonanz für das Team ecoemotion zeichnen die Arbeit aus. Es entstand ein wertvolles Geflecht aus Disziplinen der beteiligten Hochschulen, welches das Projekt stetig erweitert. Mit der Philosophie von nachhaltigen Konstruktionen aus Naturwerkstoffen und den Schwerpunkten Design und Antriebstechnik schwingt das Team ecoemotion blendend im Geist der Zeit mit und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Im internationalen Vergleich der über 250 Teams für den Eco-marathon hat es sich den Ruf als Top-Team erarbeitet und punktet mit Innovationen und Teamgeist. Zurzeit plant das Team ein neuartiges urbanes Konzeptfahrzeug, basierend auf dem Reglement des international bekannten Shell Eco-marathon Europe. Das Vehikel soll hauptsächlich aus nachwachsenden und nachhaltigen Rohstoffen bestehen und angetrieben wird es von einem Elektromotor.

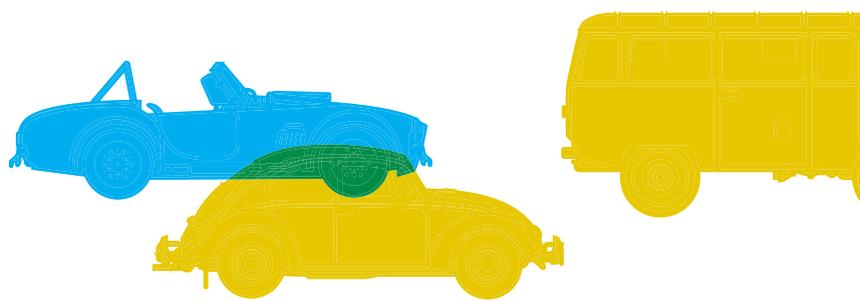
Im Urwald des Lebens

Von nichts kommt nichts, das wird Euch nach der ersten nicht bestandenen Prüfung bewusst. Auch und gerade im neuen System des Bachelor und Master werden die zusätzlich erworbenen Qualifikationen entscheidend sein. Der Lehrplan gibt einen straffen Tag vor, doch wer es schafft dabei noch über den Tellerrand zu schauen, wird belohnt werden. Das Team ecoemotion ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Studenten aller Fahrrichtungen. Es lebt vom Mitmachen und den Ideen jedes einzelnen, aber es gibt auch etwas zurück. Neben der Möglichkeit individuelle Studienthemen im Team zu bearbeiten, bereichert der Kontakt zu anderen Disziplinen. Die ganzheitliche Arbeit, von der Konstruktion, über die Organisation, bis zum Messeaufenthalt macht fit für kommende Aufgaben und Eure Karriere.

Deshalb suchen wir für die Weiterführung des Teams ecoemotion an der Hochschule neue motivierte Studenten. Alle Fachbereiche können sich einbringen und Ihre Ideen von Mobilität und Nachhaltigkeit verwirklichen. Für neue Mitglieder wäre jetzt ein idealer Zeitpunkt einzusteigen, da das neue Projekt sich noch in der Planungsphase befindet.

Text: Julian Ziege, Katharina Wilsdorf, Foto: Seing Jin No





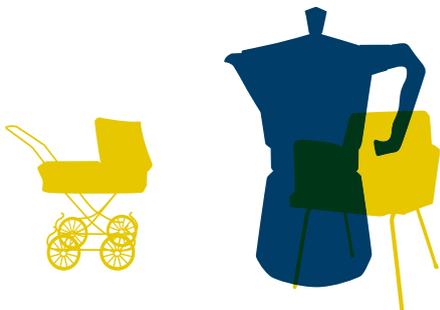
Kulturelles Leben an der Hochschule

Essen, Finanzierung, Beratung –
Studentenwerk ist Ansprechpartner für viele Belange

Das Studentenwerk Halle engagiert sich für die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und gesundheitliche Förderung der Studierenden. Entstanden sind die Studentenwerke zunächst als Selbsthilfeeinrichtungen für die Studenten, heute regeln Gesetze die Aufgaben und Zuständigkeiten. Darunter fallen die Entrichtung der Semesterbeiträge, die Vergabe von Studienfinanzierungen, die Vermittlung von Wohnheimplätzen und die Pflege der Studierenden sowie Beratungsangebote.

Das Studentenwerk betreibt an der Hochschule Merseburg eine Mensa, dort werden täglich bis zu 800 Essen ausgegeben. In der Mensa können die Studierenden zwischen mehreren Gerichten wählen, bezahlt wird mit der Mensa-Card (Uni-Card). Automaten zum Aufladen stehen in dem Speisesaal. Die ebenfalls vom Studentenwerk betriebene Cafeteria ist seit dem Sommersemester 2010 im Hauptgebäude (Teil A) in der zweiten Etage zu finden. Durch die Semesterbeiträge kann das Studentenwerk auch kulturelle studentische Projekte wie Faschingspartys, Ausstellungen und Musikveranstaltungen fördern. Alle Formulare, Sprechzeiten und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter: www.studentenwerk-halle.de

Text: Claudia Petasch



Mobil sein und Auto teilen

Carsharing-Station auf dem Campus

Seit Juni 2011 befindet sich auf dem Campus der Hochschule Merseburg ein Carsharing-Standort. Mit dem Angebot wollen die Hochschule und teilAuto die Mobilität von Studierenden und Hochschulmitarbeitern verbessern, die auf einen privaten PKW nicht zugreifen können oder wollen. Im Vergleich zum eigenen Fahrzeug ist diese clevere Alternative die weitaus ressourcen- und umweltschonendere Art, mobil zu sein.

Nach einmaliger Anmeldung kann das jeweilige Wunschfahrzeug zu jeder Zeit über das Internet gebucht werden. So stehen für nahezu jede Gelegenheit die unterschiedlichsten Fahrzeugtypen an zwei Stationen in Merseburg bereits ab einer Stunde Nutzungsdauer rund um die Uhr zur Verfügung. Zudem lockt teilAuto mit einem günstigen Studentenspar-tarif. Abgerechnet wird nach gebuchten Stunden der jeweiligen Fahrzeugklasse und gefahrenen Kilometern. Die Kosten für Kraftstoff und Versicherung sind im Preis enthalten. Die teilAuto-Station Campus Merseburg befindet sich auf dem Parkplatz hinter der Hauptschranke am Hauptgebäude. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet im Gartenhaus eine Informationssprechstunde statt. Hier können sich Interessenten über die Vorteile des Carsharings informieren.

Text: Sebastian Kubiak

ANZEIGE

Aufgaben die herausfordern: verantwortungsvoll und innovativ

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine
Ingenieur(in) für den Industriestandort Leuna

Bei Petko erwartet Sie eine Karriere mit Zukunft! Als Ingenieur (m/w) mit erster Berufserfahrung (im Bereich Druckluft, Lüftung, Vakuum oder Pumpen) oder auch als Berufsanfänger (sofern genügend fachliche Kenntnisse vorhanden) haben Sie mit uns die Chance, an eigenen Erfolgen zu wachsen und Ihr Know-how gezielt weiterzuentwickeln.

Eine vollständige Stellenbeschreibung sowie weitere Informationen zum Unternehmen Petko erfahren Sie auf www.petko-gmbh.de

Seit mehr als 15 Jahren betreut die Petko GmbH dauerhaft namenhafte Kunden im Bereich des Anlagenbaus/Anlagenservice.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit hohem Identifikationswert am Industriestandort Leuna. Unser gesamtes Leistungsspektrum finden Sie auf unserer Internetpräsenz: www.petko-gmbh.de

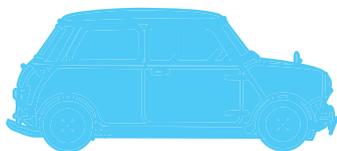
Am Haupttor, Gebäude 5211
06237 Leuna

Tel.: 03461 / 43 40 50

Fax: 03461 / 43 40 46

info@petko-gmbh.de
www.petko-gmbh.de





Studienfinanzierung

Finanzielle Unterstützung

Wer studieren will, braucht auch das nötige Kleingeld. Jobben ist eine Möglichkeit. Doch oft ist es schwer, etwas Geeignetes zu finden, das sich mit dem Studium vereinbaren lässt. Damit die Lehre nicht darunter leidet, unterstützt das Studentenwerk Halle die Studierenden gemäß dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, kurz BAföG. Denn eine gute Ausbildung soll nicht an fehlenden Mitteln der Studenten, ihrer Eltern oder Ehepartner scheitern. Unter der Internetadresse www.bafoeg.bmbf.de werden alle wichtigen Fragen beantwortet. Aber nicht jeder Studierende ist förderfähig. Als Alternative kann dann ein Antrag für den KfW-Studienkredit gestellt werden. Zuständig ist ebenfalls das Studentenwerk. Anträge gibt es auf der Homepage.

Telefon: +49 345 – 684 71 13

→ bafoeg@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten

Wh 1/0/28

Dienstag: 12:30 bis 17:30 Uhr und

Donnerstag: 13:00 bis 16:30 Uhr

Beratungsangebote

Hilfe bekommen von Experten –
Beratung durch das Studentenwerk

Das Leben als Student ist aufregend, bringt aber auch eine Menge Verpflichtungen mit sich: Muss ich mich jetzt selber krankenversichern, und wie kann ich meine eigene Wohnung finanzieren, wenn ich kein BAföG bekomme? Wo bringe ich mein Kind während der Vorlesung unter, und wo kann ich günstig wohnen?

Zu den gesamten sozialen Fragen berät das Studentenwerk Halle die Studierenden.

Allgemeine Sozialberatung

Telefon: +49 3461 – 46 25 89

Telefon: +49 345 – 684 75 20 (außerhalb der Sprechzeit an allen anderen Tagen)

→ sozialberatung@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten

Wh 1/0/11

Montag: 16:00 bis 18:00 Uhr

Psychosoziale Beratung

Telefon: +49 3461 – 82 60 81

→ psychosoziale-beratung.merseburg@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten

Wh 1/0/11

Mittwoch: 18:00 bis 20:00 Uhr

Wohnen

Für den Hauptwohnsitz in Merseburg gibt es eine Prämie von der Stadt

Leben in Campusnähe – das bieten die Wohnheime des Studentenwerks Halle. Die Zimmer sind zum Teil schon möbliert. Anträge für Wohnheimplätze sowie eine Übersicht der Gebäude und freien Zimmer gibt es auf der Homepage des Studentenwerks. Wohnen im Szeneviertel von Merseburg? Auch das ist möglich. Das Bankhaus im Königsviertel bietet in 13 WGs Zimmer für insgesamt 60 Studierende an. Auch im Internet sind in den Suchmaschinen unter dem Begriff »Wohnen in Merseburg« etliche WG-Zimmer und Wohnungen aufgelistet. Übrigens erhält jeder Student, der seinen Hauptwohnsitz in die Domstadt verlegt, eine Prämie von 75 Euro pro Jahr von der Stadt.

Studentenwerk

Telefon: +49 3461 – 46 25 89 (Dienstag)

+49 345 – 684 74 17 (Montag, Mittwoch – Freitag)

→ wpmerseburg@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten

Wh 1/0/11

Dienstag: 12:30 bis 17:30 Uhr

zusätzlich zu Semesterbeginn (September/Okttober) am Donnerstag: 12:30 bis 15:30 Uhr

Bankhaus Kontakt

Ansprechpartner Frau Knothe

Telefon: +49 3461 – 28 01 40

→ www.bankhaus-merseburg.de



Feiern bis der Wecker klingelt

Studentenclubs auf dem Campus vorgestellt

Sie nennen sich Reaktor, Alchi-Falle und Wärme, die Studentenclubs auf dem Campus. Und die haben eins gemeinsam, neue Mitglieder sind immer willkommen. Die Einrichtungen bereichern das kulturelle Leben in der Stadt und bieten neben Partys und Konzerten vor allem Treffpunkte zum Quatschen, Gedankenaustausch und Lernen. Die Räume können oft auch für private Feiern gemietet werden.

1

»Von Studenten, für Studenten«

Ganz nach diesem Motto veranstalten die Mitglieder der Alchimistenfalle regelmäßige Partys in ihren Clubräumlichkeiten. Zusammen mit den anderen Studenten des Campus wird dann gefeiert. Auch kulturelle Veranstaltungen mit Bands und Kleinkünstlern zählen zum »Falle-Programm«. Gerade im Sommer ist dann in unserem Biergarten einiges los. Für die kälteren Zeiten wird's dann im Keller gemütlich.

Wenn die »Fallis« so zusammen sind wird allerhand Zeug angestellt: Sie fahren zusammen weg, veranstalten Clubabende mit Bowling, Brettspielen und anderen Aktivitäten, bauen einen Waschzuber, Grillen im Biergarten, gehen zusammen in andere Studentenclubs, lernen neue Leute kennen, pauken gemeinsam, und manchmal wird auch einfach mal nix gemacht. Diese und viele andere Aktivitäten werden gemeinsam immer Montags 18:30 Uhr in der Clubsitzung besprochen.

www.alchimistenfalle.de

2

Ob Feiern oder mit Freunden chillen, Tanzen oder Kickern, kühles Bier oder (alkoholfreie) Cocktails, klassische Mottoparties oder heiße Live-Musik, der Wärme bietet jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 20:00 bis 1:00 Uhr einen wunderbaren Ausgleich zum anstrengenden Studienalltag. Das ansprechende Ambiente der Räume kann auch an Nicht-öffnungstagen für Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Promotionsfeiern, Seminargruppentreffen und viele andere Eurer Veranstaltungsideen zu studentenfreundlichen Preisen genutzt werden.

Wer sich außerdem aktiv an Club- und Campusleben beteiligen will, ist in unserer Mitte herzlich willkommen. Unternehmt gemeinsam mit uns Clubausflüge und knüpft ganz nebenbei nützliche Kontakte zu höheren Semestern.

Weitere Informationen zum Studentenclub Wärmetauscher e. V., den aktuellen Veranstaltungen sowie zu unseren Mitgliedern findet ihr auf unserer Homepage www.waermi.de oder sprecht uns bei einem Besuch einfach persönlich an.

3

Immer dienstags 19:00 Uhr treffen sich die Mitglieder des Reaktors (Gebäude Sp) und freuen sich auf Nachwuchs. Gegründet wurde der Club bereits 1977, seitdem hat sich viel getan, vor allem baulich. Eine Cocktailbar, Chilloutzone, Tanzbereich und VIP-Raum laden zum Feiern ein. Der Club wird auch vermietet.

Immer freitags öffnen sich um 22:00 Uhr die Türen zum Reaktor sowie zu Sonderveranstaltungen am Wochenende. Jedes Geburtstagskind, das an einem Mittwoch im Reaktor feiert, bekommt eine Flasche Sekt gratis. Die Club-Termine für dieses Semester stehen fest, wer mitfeiern möchte, kann sich auf der Homepage eine Übersicht verschaffen: www.reaktor-merseburg.com



TaC

Erlebnisraum für den Möglichkeitssinn

Theater ist die Kunst des Möglichen.

Alles, was im normalen Alltag nicht oder nur unter unkalkulierbaren Risiken geht, kann hier ausprobiert werden. Seit Juni 1998 hat die Hochschule einen eigenen Theatersaal. Bilder vergangener Aufführungen flackerten über die Wände des Foyers und eine Fotoausstellung zeigte ehemalige Studenten bei der kreativen Arbeit. Seit Juni 2010 hebt sich also wieder der nun rote Vorhang und die studentische Theatergruppe »Plug & Play« wartet auf Mitspieler.

Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich einfach über die Internetseite des TaC an und bekommt den Termin für eine erste Absprache genannt. Daneben gibt es für das erste Semester natürlich wieder die obligatorischen Grundlagenseminare zur Theaterpädagogik, wo man in praktischen Übungen und durch gemeinsame Theaterbesuche die Kunst des Theatermachens hautnah miterleben kann.

Neben der Menschendarstellung in Tanz und Theater ist Sprache ein elementares Ausdrucksmittel für die eigene Gefühls- und Gedankenwelt. Im Kreativen Schreiben fallen Selbstschulung und Selbsterfahrung auf besondere Weise zusammen. Erstsemester lernen im Grundlagenseminar II Sprachspiele aus verschiedenen Jahrhunderten, Möglichkeiten der Textpräsentation und des szenischen Schreibens kennen und ihre produktive Phantasie entdecken. Kleine Präsentationen am Ende des Semesters im Theatersaal sind nicht ausgeschlossen. Und vielleicht wird eine Live-Übertragung in den Offenen Kanal bis dahin bereits möglich sein – denn wie gesagt: Theater ist die Kunst des Möglichen.

Weitere Informationen zu aktuellen Terminen, Gastspielen und vergangenen Aufführungen unter www.hs-merseburg.de/tac.

Text: Prof. Bettina Brandi



Informationen zum TaC Theater am Campus
unter www.hs-merseburg.de/tac



Die Zahl der Aufführungen variiert je nach Seminarangeboten, studentischen Projekten und Gastspielen.

Die Eintrittspreise sind moderat und entsprechen einem studentischen Theater.

Mit einer kleinen Spende kann man sich zukünftig einen Stuhl im TaC mit Namensschild sichern.



MITTENDRIN!



Im Städtedreieck Halle-Merseburg-Leipzig lässt sich viel erleben

Wer studiert, der möchte hin und wieder auch über den Tellerrand schauen, Neues entdecken, Kultur erleben und das Leben genießen. Wer sich für ein Studium an der Hochschule Merseburg entschieden hat, der kann von einem reichen kulturellen Leben profitieren. Das pulsierende Städtedreieck Halle-Merseburg-Leipzig hält für jeden ein vielseitiges Paket an Möglichkeiten parat.

Allein die historische Dom- und Hochschulstadt Merseburg hat viel zu bieten – sei es das alljährliche historische Schlossfest, die Orgeltage oder die internationalen Schlossgrabenkonzerte im Sommer. Wer es etwas modern mag und kunstinteressiert ist, der sollte einen Abstecher in das Kunsthaus Tiefer Keller mit wechselnden Ausstellungen oder in die Willi-Sitte-Galerie in Merseburgs Innenstadt machen. Weitläufige Parkanlagen um den vorderen und hinteren Gotthardeich oder entlang der Saale geben außerdem zu jeder Jahreszeit erholsame Rückzugsmöglichkeiten. Aber man muss gar nicht immer ins Stadtzentrum, um sich vom alltäglichen Lernen abzulenken. Drei auf dem Hochschul-Campus ansässige Studentenclubs – »Reaktor«, »Alchimistenfalle« und »Wärmi« – ziehen mit unterschiedlichen Veranstaltungen das Publikum an. Auch wer den Abend einfach nur beim Bier mit

Freunden ausklingen lassen möchte, ist hier genau richtig. Das Theater am Campus präsentiert regelmäßig selbstinszenierte Stücke und Bühnenspiele und das Campus Cinema C sorgt für spannende Filmerlebnisse. Für Sportinteressierte ist ein Fahrrad ein absolutes Muss in Merseburg. Die nähere und weitere Umgebung der Stadt entlang der Saale ist wunderbar mit dem Drahtesel zu erkunden und lockt mit reizvoller Landschaft, dem Saale-Unstrut Weinanbaugebiet und interessanten Burgen und Städten wie Naumburg oder Freyburg.

Auch das 16 km nördlich von Merseburg gelegene Halle könnte mit dem Rad erreicht werden. Bequemer gelangt man aber natürlich mit dem Zug oder Auto in die lebendige und junge Stadt an der Saale. Der berühmteste Sohn Halles ist Georg Friedrich Händel, dessen Erbe in der Saalestadt sehr gepflegt wird. Eine bunte Kneipenlandschaft, Theater und Oper oder die Kulturinsel Halle, ein innerstädtischer Gebäudekomplex in dem vom Puppen- bis hin zum Sprechtheater ganz unterschiedliche Künste zu Hause sind, eröffnen für den Besucher die vielfältigsten Möglichkeiten.

Leipzig ist mit circa 30 km zwar etwas weiter weg gelegen, aber ebenso gut mit Auto oder Bus zu erreichen. Mit fast einer halben Million Einwohner ist sie die bevölkerungsreichste Stadt in den neuen Bundesländern. Zum einen reihen sich hier kulturelle Highlights aneinander, die nahezu alle Geschmacksrichtungen umspannt. Der berühmte Thomanerchor hat in der Stadt seine Heimat, genauso wie das weltbekannte Gewandhausorchester oder die neue Kunstszene um Namen wie Neo Rauch.

Jedes Jahr zu Pfingsten findet hier außerdem das Wave-Gothic-Treffen mit über 20.000 Besuchern statt und bietet besonders der alternativen Szene eine Plattform. Zum anderen lädt die Stadt auch zu ausgedehnten Shoppingstreifzügen und zum Erholen ein. In Leipzigs näherer Umgebung ist in den vergangenen Jahren eine reizvolle Seenlandschaft entstanden. Wo früher riesige Tagebaugelände die Landschaft zerschnitten, liegen heute große Seen und Naherholungsgebiete, an denen sich nicht nur die Leipziger zurückziehen. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen in Merseburg, Halle und Leipzig gibt es im Internet sowie in den Stadtmagazinen.

Text: Juliane Dylus

www.leipzig.de
www.halle.de
www.merseburg.de



Kraftsport, Bumerang und Orientierungsläufe

Pro Semester bietet die Hochschule über 70 Sportkurse an

Wir haben ein breites Sportangebot. Viele nutzen dies auch rege«, sagte Dr. Bernd Janson, Kanzler der Hochschule zur Eröffnung des Kunstrasen-Fußballplatzes vor einigen Monaten. Rund 70 Kurse bietet das Hochschulsportzentrum im Semester an. Fitnessangebote wie Rückenschule, Stepkurse, Schwimmen und Aerobic gibt es ebenso wie die Kraftsportarten Judo und Kickboxen. Beliebte Mannschaftsspiele kommen auch nicht zu kurz. Zudem bietet die Hochschule auch Kurse im Fechten, Tauchen, Bumerangwerfen, Surfen und Segeln an. »Unser Vorteil gegenüber einem Verein ist, dass wir sehr schnell auf Trendsportarten reagieren können«, erklärt Ewgeni Tischew, Leiter des Hochschulsportzentrums. Seit kurzem bietet er auch Kurse im Orientierungslauf, Rudern, sowie Kanutouren an. Mit Vereinen aus der Region ar-

beitet die Hochschule dabei eng zusammen, Aus- und Weiterbildungen werden mit deren Unterstützung abgedeckt und Übungsplätze zur Verfügung gestellt. Kursleiter sind Studenten, Trainer aus den Vereinen, Dozenten und Sportlehrer. »Diese sind sehr engagiert und gut ausgebildet. Das belegen unsere geringen Unfallzahlen, die sich im Nullbereich bewegen«, ist Ewgeni Tischew stolz. Da die Hochschule nur den Breitensport bedient, können Wettkämpfe in den Vereinen oder über die Hochschulsportgemeinschaft mit Sitz auf dem Campus, bestritten werden.

Text: Claudia Petasch, Foto: Thomas Tiltmann

Das Angebot im Netz:

www.hs-merseburg.de/leben/campusleben/sport





CAMPUSKIDS

Kostenfreies Betreuungsangebot für Nachwuchs der Studenten



Studieren und das mit Kind – kein Problem an der Hochschule Merseburg. Denn das Projekt CampusKids, ins Leben gerufen vom Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur, bietet den Studierenden und Lehrkräften eine kostenfreie Kinderbetreuung auf dem Campus an. Von Montag bis Freitag können die Kleinen in den Räumen der CampusKids spielen und herumtoben, während die Eltern in der Vorlesung sitzen. Entstanden ist das Projekt von Prof. Dr. Erich Menting vor einigen Semestern. Damals erstellten Studenten ein Konzept zur Kinderbetreuung auf dem Campus. Ziel war und ist es, eine bessere Vereinbarkeit von Hochschulausbildung und Familienplanung zu schaffen. Die CampusKids stehen dabei in keiner Konkurrenz zu einer normalen Kindertagesstätte, sondern springen dann ein, wenn die normalen Einrichtungen ge-

schlossen haben. Das heißt, auch am Wochenende wird auf Wunsch eine Kinderbetreuung angeboten. Studenten der Hochschule sowie Projektpraktikanten kümmern sich um die Steppkes. Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 7:30 bis 20:15 Uhr. Eine Anmeldung sollte eine Woche vor dem gewünschten Termin erfolgen, das Formular ist auf der Internetseite der Hochschule zu finden.

Text: Claudia Petasch

Kontakt:

Projektleitung: Prof. Dr. Erich Menting
Se (Seminargebäude)

Telefon: +49 3461 46 – 22 34, Fax: +49 3461 46 – 22 02

E-Mail: campus-kids@hs-merseburg.de

Evangelische Studentengemeinde (ESG)

Die ESG Merseburg ist eine Gruppe von Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule und Interessierten, die sich als christliche Gemeinschaft auf dem Campus zusammengefunden haben. Die regelmäßigen Gemeindeabende widmen sich nach einem Abendgebet und dem Abendessen in gemütlicher Runde unterschiedlichen Themen und Vorhaben die dem Semesterprogramm entnommen werden können.

Gemeindeabende im Semester:

montags, um 19:00 Uhr

Evangelische Studentengemeinde Merseburg

Geusaer Straße
Gebäude BÜ; Eingang C
06217 Merseburg

Leiterin:

Hochschul- und Studierendenseelsorgerin
Annett Chemnitz
E-Mail: annett.chemnitz@kirchenkreis-merseburg.de
Telefon: +49 345 – 13 16 16 70
→ www.hs-merseburg.de/~wwwesg/

Katholische Studentengemeinde (KSG)

Die KSG ist eine kleine Gruppe junger Christen, die sich auch im Studienalltag Zeit für Gott und die Gemeinschaft mit netten Menschen nimmt. Bei den regelmäßigen Gemeindeabenden spricht nach einer kurzen Andacht und einem gemütlichen Abendessen ein Referent zu unterschiedlichen Themen. Die Gemeinde teilt aber auch Kinoabende oder geht kegeln.

Gemeindeabende im Semester:

mittwochs, um 19:00 Uhr

Katholische Studentengemeinde Merseburg

Geusaer Straße
Gebäude BÜ; Eingang C
06217 Merseburg

Leiter:

Studentenseelsorger Daniel Rudloff
Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg
Telefon: +49 3461 – 21 00 73
→ www.hs-merseburg.de/~ksg4you/

VMK
Verlag für Marketing
und Kommunikation GmbH & Co. KG



VMK  Druckerei GmbH

**Ihre Partner rund
um Publikation
und Druck**



Verlag

Faberstrasse 17
67590 Monsheim
P: +49.6243.909-0
F: +49.6243.909-400
E: info@vmk-verlag.de
www.vmk-verlag.de

Druckerei

Faberstrasse 17
67590 Monsheim
P: +49.6243.909-110
F: +49.6243.909-100
E: info@vmk-druckerei.de
www.vmk-druckerei.de



die reine poesie

Im Team geht alles besser: unsere Angebote für Studenten.



Wir bieten Ihnen ein Dream-Team, das es in Sachen Geld voll drauf hat: Das kostenlose Sparkassen-Girokonto macht Sie flexibel, der KfW-Studienkredit versorgt Sie finanziell, die Sparkassen-Kreditkarte Gold gibt Ihnen weltweite Zahlungsfreiheit. Und das Sparkassen-Finanzkonzept stellt die Weichen für Ihre Zukunft. Alles Weitere erfahren Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder unter www.saalesparkasse.de/studium. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**